

Seelenheilung

param



Monika Obendorfer

# *Seelenheilung*

---

Die Verstrickungen der Seele  
durch kinesiologische Testung erkennen  
und mit sanften Maßnahmen lösen

---

param

---

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

---

*Dieses Buch  
ist in Liebe meiner  
Enkelin Ronja  
gewidmet.*

---

Copyright © 2011 by Param Verlag, Ahlerstedt

Alle Rechte vorbehalten

*Titelfoto* © Irochka

*Bild Seite 8* © Beboy 8407368

*Illustrationen* Günter Kieser

*Gesamtgestaltung* ComGraphiX, Ahlerstedt

*Gesamtherstellung* Finidr, Cesky Tesin

ISBN 978-3-88755-317-3

[www.param-verlag.de](http://www.param-verlag.de)

Erster Teil

**Die Beschaffenheit der Seele und ihre Verbindungen**

Das Universum schwingt . . . . .	11
Was eigentlich ist die Seele? . . . . .	12
Die Seele im Verbund mit anderen Kräften. . . . .	14
Die Aura . . . . .	15
Aufgabe und Funktion der sieben Körper . . . . .	17
<i>Der Seelenkörper ... 17 / Der Intuitiv- oder Traumkörper ... 19 / Der Kommunikationskörper ... 20 / Der Kausalkörper ... 21 / Der Mentalkörper ... 21 / Der Emotionalkörper ... 23 / Der physische Körper ... 24</i>	
Die Zentren der sechs Energiekörper . . . . .	25
<i>Der Seelenkörper ... 25 / Der Intuitiv- oder Traumkörper ... 27 / Der Kommunikationskörper ... 27 / Der Kausalkörper ... 28 / Der Mentalkörper ... 28 / Der Emotionalkörper ... 28</i>	
Die Seele als Teil größerer Einheiten . . . . .	29
<i>Die Einheit ... 29 / Der Seelenverband ... 30 / Die Familienseele ... 31 / Die Individualseele ... 34</i>	
Seelenanteile . . . . .	36
<i>Seelenanteil bei einer Person ... 37 / Seelenanteil an einem Ort ... 38 / Seelenanteil in einem Ereignis/Trauma ... 38 / Seelenanteil in einer Situation/Begebenheit ... 39 / Seelenanteil bei einer Institution ... 39 / Seelenanteil bei einem Tier ... 39 / Seelenanteil bei einer Pflanze ... 40 / Auswirkungen des Verlusts von Seelenanteilen ... 40</i>	
Besondere Seelenverbindungen . . . . .	41
<i>Seelenverwandtschaft ... 41 / Dual- oder Zwillingseele ... 43 / Karmische Verbindungen ... 44</i>	
Seelenaufgabe ist Lebensaufgabe . . . . .	46
Seelengefühle. . . . .	47
Das Unterbewusstsein . . . . .	50
Die Inkarnation der Seele. . . . .	53
<i>Probleme im Inkarnationsprozess ... 54 / Probleme in der Schwangerschaft ... 58 / Die Geburt ... 63 / Die erste Zeit nach der Geburt ... 64</i>	
Seelenbeziehungen und ihre Auswirkungen . . . . .	65
Exkarnation . . . . .	70
<i>Probleme im Sterbeprozess ... 73</i>	

Sexualität und Spiritualität . . . . .	74
Geld und Erfolg auf Seelenebene . . . . .	75
Lebensaufgabe, Lebenssinn, Lebensziele . . . . .	76
Beruf als Berufung . . . . .	77

Zweiter Teil

**Die Praxis der Seelenheilung**

Was ist Kinesiologie? . . . . .	80
Ablauf einer Behandlung . . . . .	82
Was braucht die Seele zu ihrer Heilung? . . . . .	90
<i>Seelenheilung mit Bildern ... 91 / Musik zur Seelenheilung ... 92 / Farbe als Seelenschwingung ... 94 / Symbole als Heilmittel ... 95 / Rituale für die Seele ... 97 / Heilen mit den Händen ... 99 / Meditation und Imagination ... 101 / Seelenheilung mit Essenzen ... 104</i>	
Heilungshindernisse . . . . .	106
<i>Blockaden in der Seele ... 106 / Blockaden im Intuitiv- oder Traumkörper ... 107 / Hindernisse im Kommunikationskörper ... 110 / Blockaden im Kausalkörper ... 111 / Heilhindernisse im Mentalkörper ... 111 / Emotionale Blockaden ... 112 / Heilhindernisse im physischen Körper ... 113</i>	
Wann ist die Seele geheilt? . . . . .	115
Die Arbeit mit der Seele . . . . .	116
<i>Erdung ... 117 / Reinigung ... 118 / Schutz ... 118 / Selbstwahrnehmung ... 119 / Empathie ... 120 / Positive Lebenseinstellung ... 120 / Kontakt mit dem Höheren Selbst ... 121</i>	
Gesundheit erlangen. . . . .	124

## Vorwort

---

**Im Jahr 2005** erschien mein Buch »Manebua Schamanische Psycho-Kinesiologie – Heilen auf Energieebene«. Darin erkläre ich ein Fünf-Körper-Modell aus dem altindischen Yoga und wie man mit Hilfe der Kinesiologie herausfindet, was diese Körper stresst oder unterstützt.

Mit Hilfe des kinesiologischen Muskeltests werden die tiefer liegenden Ursachen von Erkrankungen, sowie Lebens- und Beziehungsschwierigkeiten aller Art aufgedeckt. Diese sind vor allem im emotionalen und mentalen Bereich, sowie im Familiensystem zu finden. Auch die Seele ist einbezogen, indem ihr Anteil an den Problemen geklärt wird. Seelenarbeit ist seit langer Zeit in vielen Kulturen die Aufgabe von Schamanen und wurde von mir als schamanisches Element in die Behandlung aufgenommen.

Seit vielen Jahren betreue ich in meiner Praxis Patienten aller Altersgruppen und mit allen möglichen Symptomen. Dabei hat sich die Notwendigkeit immer deutlicher herauskristallisiert, die Seele in den Heilprozess einzubeziehen. Durch die kinesiologische Testung konnte ich viele Einzelheiten über die Beschaffenheit der Seele und ihre Verbindungen in Erfahrung bringen. Mein schamanisches Wissen hilft bei der Behandlung, so dass Heilungen auf Seelenebene geschehen, die sich in der Folge im physischen Körper zeigen.

Dieses Buch soll helfen, Therapeuten wie Laien diese Kenntnisse zur Verfügung zu stellen, damit ihr Augenmerk immer mehr auf die Seele gelenkt wird. Eine kranke Seele zieht früher oder später einen kranken Körper nach sich oder ein kranker Körper kann sich negativ auf das Wohlfühl der Seele auswirken. Deshalb ist es erforderlich, die Seele als Ursache oder zumindest Mitwirkende im Krankheitsprozess und bei anderen Problemen anzusehen. Selbstverständlich werden auch Lösungen aufgezeigt und wie sie sich mit Hilfe der Kinesiologie umsetzen lassen, damit die Seele gesunden kann.



---

# *Die Beschaffenheit der Seele und ihre Verbindungen*

---

Jedes Lebewesen ist beseelt, sonst hätte es nicht die Kraft zu leben. Um die Beschaffenheit der Seele kennen zu lernen und zu verstehen, wird die Seele als Teil des Universums, sowie als Teil anderer größerer Einheiten definiert. Jede Seele ist für ein Leben einzigartig und geht verschiedene Seelenverbindungen ein. Die Bedeutung dieser Verbindungen und ihre Auswirkungen im Leben werden näher erläutert. Die Seele bringt eine Aufgabe ins Leben mit und das Potenzial, diese Lebensaufgabe zu meistern. Durch vielfältige Verstrickungen können der Seele jedoch in einem Leben von der Inkarnation bis zur Exkarnation Probleme entstehen. Diese Probleme bedürfen der Heilung, damit es dem gesamten Lebewesen gut geht. Beim Menschen zeigen sich die Schwierigkeiten oft in Lebensthemen wie Berufung, Lebenssinn, Erfolg oder Sexualität, die eine große Rolle spielen und mit der Seele in Zusammenhang stehen.



# Das Universum schwingt

---

Durch die Quantenphysik wissen wir, dass alles schwingt. Deepak Chopra spricht von einer »puren Energiesuppe«<sup>8</sup> und davon, dass Materie nichts anderes als verdichtete Energie sei.

Das ganze Universum schwingt und wir schwingen mit. Tun wir es nicht, fallen wir aus der kosmischen Ordnung und wir bekommen Probleme und Krankheiten. Denn das All funktioniert nach Regeln, die sich im Großen wie im Kleinen zeigen: Makrokosmos wie Mikrokosmos. Alles, was im Universum gilt, hat auch seine Gültigkeit in der kleinsten Einheit von Lebewesen auf der Erde, der Zelle.

Die Gesetze des Universums sind geistiger Art. So gibt es beispielsweise das Gesetz der Liebe, das Gesetz der Harmonie, der Evolution, der Polarität, des Rhythmus, der Resonanz, der Fülle, der Freiheit, das Gesetz von Ursache und Wirkung, der Wiedergeburt oder der Gnade. Als Teil des Universums trägt der Mensch alle Schwingungen dieser universellen Gesetze in sich. Und wie sich alle Lebewesen auf der Erde nach diesen Gesetzen ausrichten, um zu überleben, kann auch der Mensch nichts anderes tun, um als Spezies zu überleben.

Die Seele kennt alle diese Schwingungen. Ein individueller Mensch bringt eine bestimmte Auswahl davon in dieses Leben mit. Das ist sein spezielles Potenzial.

<sup>8</sup> Die Indexzahlen verweisen auf das Literaturverzeichnis im Anhang.

## Was eigentlich ist die Seele?

---

In keinem der Bücher über die Seele, die ich gewälzt habe, fand ich eine eindeutige Definition. Selbst wenn das Wort Seele im Buchtitel enthalten war, blieb die Definition vage, wie zum Beispiel die folgende: »Die Seele ist die Summe aller Möglichkeiten. Sie beinhaltet jeglichen Ausdruck – sie ist das ›Sowohl als auch‹.«<sup>26</sup>

Fündiger wurde ich im Internet: »Der Ausdruck Seele hat vielfältige Bedeutungen, je nach den unterschiedlichen mythischen, religiösen, philosophischen oder psychologischen Traditionen und Lehren, in denen er vorkommt. Im heutigen Sprachgebrauch ist oft die Gesamtheit aller Gefühlsregungen und geistigen Vorgänge beim Menschen gemeint.«\* Die Autoren scheinen davon auszugehen, dass ihre Leser wissen, was die Seele ist. Durch Befragung von Patienten und Seminarteilnehmern habe ich jedoch herausgefunden, dass völlig unterschiedliche Vorstellungen bestehen. Deshalb will ich vorab definieren, was in diesem Buch mit Seele gemeint ist.

*Die Seele ist der unsterbliche, das körperliche Leben überdauernde Aspekt. Sie birgt ein Potenzial in sich, das uns immer zur Verfügung steht.*

\*Wikipedia.org/wiki/Seele, 1.8.2010

Als Fremdwort für Seele wird häufig das griechische Wort Psyche verwendet. Schlägt man im Lexikon nach, findet man nur wieder die Übersetzung Seele. Liest man weiter, findet sich unter dem Begriff Psychologie folgende Erklärung: »Wiss. von den Formen u. Gesetzmäßigkeiten des menschl. Verhaltens u. Erlebens.«<sup>18</sup>

Einige Jahre lang durchlief ich in einer Gruppe den *Clarity Process* nach Jeru Kabbal mit dem Ziel, Trainerin für das Unterbewusstsein zu werden. Dabei lernte und erkannte ich, dass alles, was wir erlebt und erfahren haben, im Unterbewusstsein wie in einem Computer gespeichert ist und deshalb abgerufen werden kann. Aus diesen Erfahrungen heraus trifft das Unterbewusstsein Entscheidungen und festigt sie als Strategie, durchs Leben zu kommen, die sich in den Verhaltensweisen eines Menschen ausdrückt.

Entsprechend dieser Kenntnisse entspricht das Unterbewusstsein dem heutzutage allgemein als Psyche verwendeten Begriff – wie in der Beschreibung des Wortes »Psychologie« im Lexikon<sup>18</sup> – mit folgender Definition:

Die Psyche ist »ein nicht-materielles Organ des Körpers, das sich erst in Kindheit und Jugend herausbildet.«<sup>12</sup> Sie hat die Aufgabe, Ängste zu verarbeiten. Die Psyche beinhaltet das »Resultat von Erlebtem und Gelebtem«, <sup>12</sup> von »Traumata und Prägungen. Sie produziert Reaktionen und Verhaltensweisen«<sup>12</sup> und grenzt den Menschen damit ein.

Damit ist klar, dass Seele und Unterbewusstsein zwei verschiedene Kräfte in uns sind, nämlich etwas dauerhaft Bestehendes und etwas Erlerntes oder Erfahrenes. Sie zeigen sich durch ihre Wirkungen, die ähnlich sein

## 7 Der physische Körper

Alle Teile des Energiekörpers durchdringen einander und finden ihre Manifestation im physischen Körper, in der Materie. Der physische Körper drückt die Befindlichkeit des Energiekörpers aus.

Sowohl das Unterbewusstsein, als auch die Seele machen sich über den Körper bemerkbar, wenn etwas im Leben anders kommt, als es der Mentalkörper oder die Seele will. Krankheiten und Schwierigkeiten aller Art sind die Folge.

Das Energiezentrum, das uns mit der notwendigen Kraft zum Überleben versorgt, ist das Wurzel- oder Basis-Chakra. Es öffnet sich zwischen Anus- und Genitalbereich nach unten. Durch diese Verbindung zur Erde bekommen wir die Energie, die wir im Alltag benötigen, damit wir im Leben fest auf beiden Beinen stehen können.

Unser Energiesystem ist dynamisch, weshalb es keine strikten Abgrenzungen zwischen den einzelnen Körpern gibt, wie es in der Abbildung dargestellt ist. Vielmehr durchdringen sich die verschiedenen Schichten diagonal und vertikal von außen nach innen und finden sich alle als verdichtete Energie im physischen Körper wieder. Von dort strahlt die Energie durch die Biophotonen, das Licht in unseren Zellen, unterschiedlich stark wieder nach außen bis ins Unendliche. Dabei hat der Emotionalkörper einen geringeren Abstand vom physischen Körper als der Mentalkörper und so weiter und ist daher von allen Energiekörpern am leichtesten zu sehen. Er erscheint als helles Band um den ganzen physischen Körper herum.

# Die Zentren der sechs Energiekörper

---

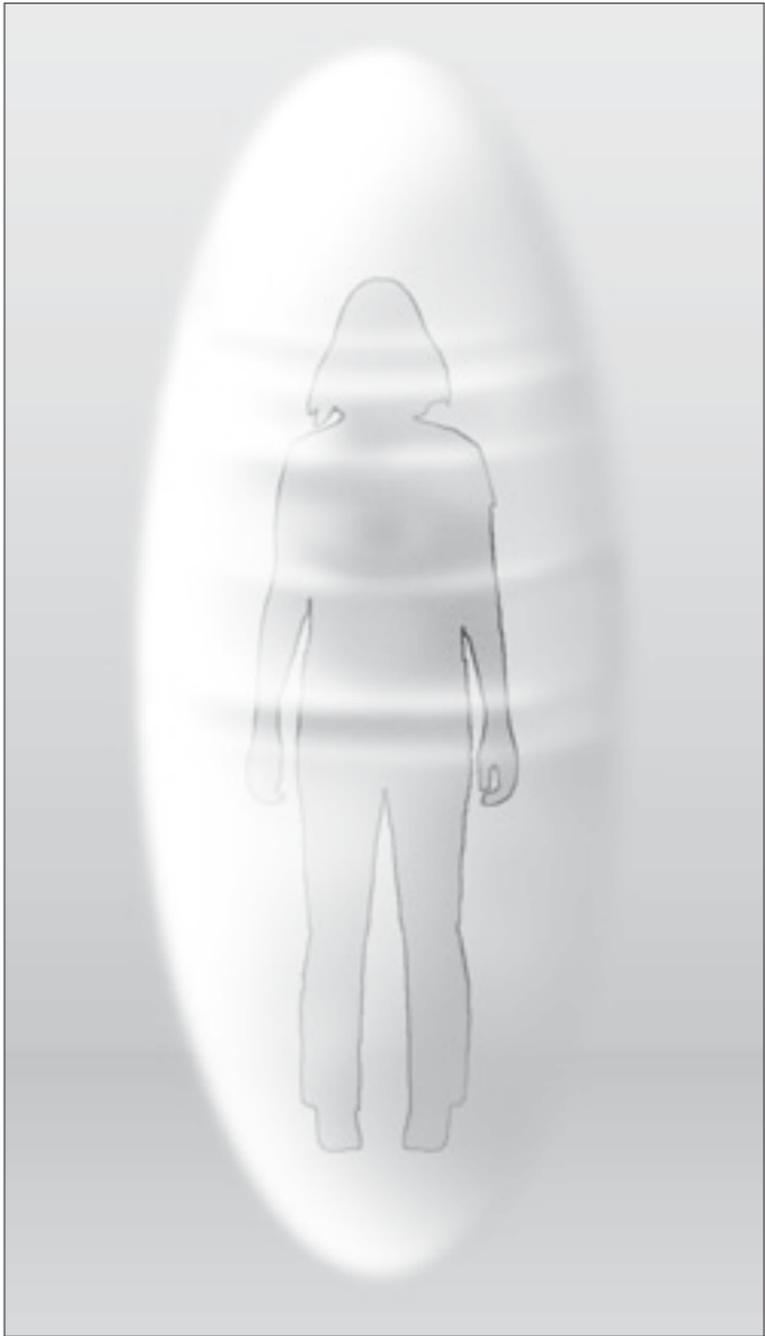
**Der physische Körper ist** von seinen sechs Energiekörpern nicht nur konzentrisch umhüllt, sondern zusätzlich in horizontalen Schichten, wie ein aus feinsten Scheiben bestehendes Ei. Die sechs Energiekörper verdichten sich an bestimmten Stellen im physischen Körper wie folgt:

1 Seelenkörper	Thymus
2 Intuitivkörper	Stirn
3 Kommunikationskörper	Hals
4 Kausalkörper	Brust
5 Mentalkörper	Solarplexus
6 Emotionalkörper	Unterbauch

Die Schicht eines Energiekörpers geht in die Schicht des nächsten über. Somit ist der physische Körper von Kopf bis Fuß von kreisenden Energiebahnen ›eingehüllt‹.

## 1 Der Seelenkörper

Obwohl die Seelenenergie über das Kronen-Chakra in den Körper einfließt, sammelt sie sich in der oberen Brust, im Bereich der Thymusdrüse, und ›bewohnt‹ dort den physischen Körper. Sie hat dadurch direkten Kontakt zum Kausalkörper mit dem Herzen und dem Herz-Chakra und nach oben zum ›Himmel‹. Laut Catherine



Ponder<sup>23</sup> hat die Liebe ihren Sitz im Bereich der Thy-musdrüse. Jeru Kabbal nannte diese Region »the seat of joy«, den Sitz der Freude, die ein Grundgefühl der Seele ist.

Die Seele kann »fliegen« und sich immer wieder Kraft von ihrer Quelle holen, wo auch immer diese im All angesiedelt sein mag.

## 2 Der Intuitiv- oder Traumkörper

Der Intuitivkörper vermittelt Einsichten und Erkenntnisse und hat seinen Sitz im Zentrum des Schädels, wo sich die Zirbeldrüse befindet. Im Traum, in Trance oder Zuständen übersinnlicher Wahrnehmung kann dieser Körper seinen angestammten »Wohnsitz« verlassen und so genannte Astralreisen in die weite Welt unternehmen.

## 3 Der Kommunikationskörper

Die verbale Kommunikation erfolgt physisch über die Stimmbänder im Kehlkopf, den Rachenraum, die Mund- und Nasenhöhlen, sowie unsere Zunge. Die non-verbale Kommunikation drückt sich an den gleichen Stellen im Hals- und Gesichtsbereich durch Mimik aus. Zusätzlich gibt es weitere Elemente non-verbaler Kommunikation wie Körperhaltung, Schweißausbruch, Körpergeruch, Herzklopfen etc. Das Kehel-Chakra bildet den Mittelpunkt des Kommunikationskörpers. Die in konzentrischen Kreisen fließende Energie bildet dabei eine Schicht vom Hals über das Kinn bis zur Nase.

## 4 Der Kausalkörper

Der Kausalkörper hat sein Zentrum in der Brustmitte, im Herz-Chakra. An dieser Stelle können wir alle Gefühle spüren, die etwas mit Liebe zu tun haben. Diese Gefühle können angenehm sein wie bei der bedingungslosen oder allumfassenden Liebe, sie können aber auch schmerzhaft sein wie beim Liebeskummer.

## 5 Der Mentalkörper

Obwohl sich unsere Gedanken im Gehirn abspielen, gibt es Verbindungen vom Gehirn in den Bauchbereich. Somit sind die Auswirkungen unserer Gedanken in der Magengegend zu spüren. Deshalb ist das Zentrum des Mentalkörpers nicht, wie man annehmen könnte, der Kopf, sondern der Solarplexus.

## 6 Der Emotionalkörper

Wenn wir nachspüren, von welcher Stelle im Körper unsere Gefühle aufsteigen, erkennen wir den Unterbauch als Sitz des Emotionalkörpers. Die Biochemie der Gefühle besteht aus Neurotransmittern, Neuropeptiden und anderen Stoffen, die hauptsächlich in den Bauchorganen erzeugt werden, Angst in der Niere, Wut in der Leber, Einsamkeit im Dünndarm. Die Botenstoffe gelangen vom jeweiligen Organ in Bruchteilen von Sekunden ins Gehirn, wo sie entsprechend ihrer individuellen Zusammensetzung als ein bestimmtes Gefühl identifiziert werden. Jedes Gefühl wird sofort mit einer Situation aus

unserem Leben assoziiert und der Körper reagiert darauf entweder mit einem Wohlgefühl oder mit Unwohlsein. Diese Gefühle sind für uns im unteren Bauchbereich spürbar.

Das elektromagnetische Feld des Emotionalkörpers reicht bis zu den Füßen hinab und darüber hinaus. Deshalb können wir bei Angst zittrige Knie oder kalte Füße bekommen.

## *Die Seele als Teil größerer Einheiten*

---

**Obwohl die Seele** einen Körper alleine ›bewohnt‹ (bzw. bewohnen sollte), steht sie doch immer mit vielen anderen Seelen in Verbindung. Sie alle haben einen gemeinsamen Ursprung und sind in Gruppen eingeteilt, wie ich nun näher erläutern möchte.

### 1 Die Einheit

Die individuelle Seele kommt aus der großen Einheit, der reinen Liebe, und sucht diese im Leben, ob bewusst oder unbewusst. Die Seele kennt die Einheit und strebt mit einer inneren Sehnsucht nach dieser Energie der Liebe, die den Menschen innerlich zur Suche antreibt. Ihr Ziel ist das Nachhausekommen, dorthin zurückzukommen, von wo sie irgendwann einmal das Abenteuer begonnen hat, auf der Erde zu leben.



## 2 Der Seelenverband

Eine Untergruppe, die beim so genannten Urknall aus der Einheit gesprengt wurde, ist der Seelenverband. Die Seele kann sich nur weiterentwickeln, wenn sie möglichst viele verschiedene Erfahrungen sammelt, die sie in ihren Seelenverband einbringt. Sinn und Zweck ist, dass nicht jede Seele die gleichen Erfahrungen sammeln muss, sondern eine gegenseitige Befruchtung stattfindet, etwa wie in menschlichen Beziehungen auch. Dazu lebt sie nach dem Gesetz der Wiedergeburt (Reinkarnation) immer wieder in einem anderen Körper, denn in einem männlichen Körper macht sie andere Erfahrungen als in

einem weiblichen. Genauso verhält es sich mit verschiedenen Kulturen und Lebensumständen.

Zum Seelenverband gehören nicht nur Verwandte, sondern auch Bekannte, Kollegen und Freunde, mit denen wir im Leben viel oder Entscheidendes zu tun haben oder hatten. Üblicherweise lernen wir am meisten aus Situationen und Beziehungen, die nicht glatt verlaufen, sondern eine Herausforderung für uns sind. Wie gehen wir mit einem Problem um? Wie agieren oder reagieren wir in einer Situation, in einem Geschehen, gegenüber einer Person? Was unsere Seele lernen will, bietet uns das Leben so oft an, bis wir es begriffen haben. Deshalb kommt es an unterschiedlichen Schauplätzen und mit wechselnden Personen immer wieder zu ähnlichen Situationen.

Dabei kann es sich auf der physischen Ebene durchaus auch um eine Opfer/Täter-Beziehung handeln, weil es zwei Seelen geben muss, die sich für die jeweilige Rolle zur Verfügung stellen. Das geht so lange weiter, bis der gesamte Seelenverband gelernt hat, dass uns nicht die Polarisierung in Täter und Opfer erlöst, sondern gegenseitige Unterstützung und Hilfe in Liebe. Dazu müssen wir lernen zu teilen, zu geben und zu nehmen – in bedingungsloser Liebe.

### 3 Die Familienseele

Die anderen Seelen der Ursprungsfamilie, also die Eltern und Geschwister, unterstützen den Lernprozess der individuellen Seele. Zur Familienseele gehören auch alle Seelen des Familiensystems der beiden Eltern bis zu sieben Generationen zurück. Ob diese Seelen nun inkar-



Im Folgenden begleiten wir nun den Gang der Seele von der Zeit vor der Inkarnation, den Eintritt ins Leben, bis zu ihrer Exkarnation, dem Ende eines Lebens. Dabei betrachten wir die verschiedenen Schwierigkeiten, die in den einzelnen Phasen auftreten können.

## *Die Inkarnation der Seele*

---

**Eine Seele hat sich** mit ihrer Matrix vorbereitet, um sich bei einem Paar zu inkarnieren, einen Körper zu beseelen. Dazu wählt sie sich die Eltern oder Familie und Lebensumstände aus, um dort lernen zu können, was ihrer Seelenaufgabe entspricht.

Wenn Ei- und Samenzelle verschmelzen, nimmt die Seele auf energetischem Weg Kontakt auf. Menschen, die sich während einer Behandlung daran erinnern konnten, haben diese Verschmelzung als wunderschöne Explosion gesehen und empfunden. Die Seele dockt an die entstandene Zelle an und erschafft damit eine energetische Verbindung, die so genannte Silberschnur. Sie erlaubt es der Seele, zwar mit der Zelle und dem wachsenden Embryo verbunden zu bleiben und sich dennoch wie ein Drachen an einer Schnur frei zu bewegen.

Über die Silberschnur bleibt die Seele so lange mit dem physischen Körper in Verbindung, bis er stirbt. Im Augenblick des Todes löst sich die Silberschnur auf.

Im Laufe der Schwangerschaft verbindet sich die Seelenenergie immer mehr mit dem sich entwickelnden Embryo und Fetus. Mit der Geburt des Kindes hat

die Seele schon einen Teil des Körpers eingenommen, kann sich aber weiterhin frei bewegen, was vor allem im Schlaf geschieht, denn die Seele geht immer wieder zum Seelenverband zurück, um dort für das weitere Leben Kraft zu schöpfen.

In den ersten Wochen, Monaten und Jahren sollte die Seele den Körper mehr und mehr bewohnen, was bedeutet, dass der Mensch authentisch wird. Wenn die Seele den Körper voll und ganz bewohnt, stimmt das, was jemand sagt, zu einhundert Prozent mit seinem Handeln überein. Man spricht auch von geerdet sein oder eine gute Erdung haben.

Durch Schocks und bei Traumen entfernt sich die Seele vom Körper. Gewaltanwendung führt unter anderem dazu, aber auch Alkohol- und Drogenmissbrauch. Schockierende Ereignisse im Säuglingsalter bewirken, dass sich die Seele zurückzieht und die Verbindung zum Körper nicht mehr weiter entwickelt. Dadurch bleibt ein Vakuum, in das fremde Energien eindringen können. So kommt es im Leben des Betroffenen zu anderen Verläufen, als die Seele es vorhatte. Aus einem ursprünglich sanften Kind kann beispielsweise ein krimineller Erwachsener werden.

## Probleme im Inkarnationsprozess

Schon vor der Befruchtung einer Eizelle oder im Lauf der Entwicklung des Embryos zum Fetus können verschiedene Schwierigkeiten auftreten.

## Unfruchtbarkeit

Wünscht sich ein Paar ein Kind, aber es klappt einfach nicht mit dem Schwangerwerden, kann es daran liegen, dass momentan keine Seele zu genau diesem Paar kommen möchte. Deshalb gelingt keine Befruchtung oder der Embryo stirbt sehr früh und meist unbemerkt ab. Wenn sich beim Mann oder der Frau etwas verändert, zum Beispiel die emotional-geistigen und seelischen Ursachen für die Unfruchtbarkeit herausgefunden und behandelt werden, können die neuen Bedingungen für eine Seele passend sein, die dann zu diesem Paar kommt.

Zu physischen Bedingungen, durch die Seelen abgestoßen werden, gehört zum Beispiel die Vergiftung des Körpers mit Schwermetallen oder anderen Stoffen, bei der Frau oft speziell im Bereich der Gebärmutter oder beim Mann im Bereich der Hoden. Die Seele kann und mag sich in einem solchen vergifteten Milieu nicht inkarnieren. Nach Ausleitung der Giftstoffe und Klärung der emotionalen, mentalen und sonstigen Hintergründe wird oft eine Schwangerschaft möglich.

Emotionale Blockaden bei Mann oder Frau führen dazu, dass eine Seele nicht andocken will, auch wenn das dem Mann oder der Frau nicht bewusst ist. Wünscht sich beispielsweise nur ein Elternteil ein Kind und der andere nicht, bleibt die Seele fern.

In manchen Fällen sind es mentale Blockaden, die eine Seele davon abhalten, zu einem Paar zu kommen. Diese können in bestimmten Einstellungen und Haltungen Kindern oder dem Leben gegenüber liegen oder im negativen Gedankengut, sowie in einschränkenden Glaubenssätzen.

Fehlt im Kausalkörper einer Person die bedingungslose Liebe für ein Kind und sie möchte es nur aus egoistischen Gründen, zum Beispiel weil es eben dazugehört, lockt das eine Seele auch nicht gerade an.

Blockaden im Kommunikationskörper können sich derart auswirken, dass der Körper des Mannes oder der Frau keine Kommunikation mit der Seele eines potenziellen Kindes ermöglicht und somit das Ankommen einer Seele unmöglich ist.

Hat es im Familiensystem Ereignisse gegeben, die schicksalhaft sind wie beispielsweise der frühe Verlust eines Kindes, müssen die Nachkommen das schwere Schicksal ihrer Vorfahren achten. Respektieren sie es nicht, kann auch das dazu führen, dass sich eine Seele nicht inkarnieren möchte.

### **Vor der Empfängnis**

Eine Individualseele ist bereit, sich bei einem Paar zu inkarnieren, bei dem sie thematisch lernen kann, was sie sich für das kommende Leben vorgenommen hat. Im Idealfall passen sowohl Vater als auch Mutter in das Lernkonzept. Es gibt aber auch Fälle, in denen die Seele nur zu einem Elternteil kommen möchte und den anderen in Kauf nimmt, selbst wenn sie weiß, dass sie Negatives erwartet. Ähnlich ist es mit Geschwistern. Nicht jede Geschwisterseele spielt im Lernprozess eine wichtige Rolle, sie wird aber hingenommen, um in dieser Familie sein zu können, was nicht mit akzeptiert gleichzusetzen ist.

Die Seele hält sich also im Umkreis des Paares auf und wartet auf die Befruchtung. Dabei ist unbedeutend,

ob das Paar ein Kind will oder nicht. Eventuell ist genau die Situation des unerwünschten Kindes das, woraus die Seele lernen möchte, zum Beispiel um Selbstwert zu entwickeln.

Bei der Befruchtung verbinden sich die Energiefelder des Eies und des Samens zum gemeinsamen Energiefeld des Embryos. Die wartende Seele nimmt mit diesem Energiefeld Verbindung auf. Sie hakt quasi einen Teil von sich in Form der Silberschnur in das Energiefeld des Embryos ein. Die Seele bewohnt den Embryo noch nicht. Sie ist durch die Silberschnur dauerhaft mit der neu entstandenen Aura verbunden, kann sich aber weiterhin völlig frei bewegen und beliebig weit entfernen, ohne dass die Verbindung dadurch unterbrochen wird.

### **Probleme vor der Schwangerschaft**

Das Wichtigste für eine Seele sind Verbindungen zu anderen Seelen, weil sich Seelen gegenseitig helfen, ihre Aufgaben zu erfüllen. Jede Seele bringt unterschiedliche Erfahrungen und Erkenntnisse mit und stellt sie allen anderen im Seelenverband zur Verfügung. Hat sich eine Seele zur Inkarnation entschlossen, achtet sie auch darauf, welche anderen Seelen zur etwa gleichen Zeit mit ihr ins Leben kommen wollen. Ist eine andere Seele nicht bereit, sich zu inkarnieren, kann es sein, dass sich die erste Seele von ihrem Vorhaben wieder zurückzieht. Dann wartet ein Paar, das sich ein Kind wünscht, vergeblich.

Getraut sich eine Seele nicht, ins Leben zu gehen, hat sie wahrscheinlich in einem früheren Leben schlechte Erfahrungen gesammelt, die erst noch verarbeitet wer-

den müssen. Manchmal liegt es auch an der Beziehung zum künftigen Vater, der künftigen Mutter oder künftigen Geschwistern, dass es der Seele schwer fällt, in die Familie zu gehen. Oder eine andere Seele muss zuerst gesehen und geachtet werden, bevor sich diese Seele inkarnieren kann. Und schließlich gibt es auch Seelenverbindungen aus früheren Inkarnationen, die es einer Seele unmöglich machen, zu einem Paar zu gehen.

Bestimmte Seelengefühle lassen eine Seele zögern, sich wieder mit einem Paar zusammenzutun. Angst, die aus schlimmen Erfahrungen in einem oder mehreren Vorleben herrührt, kann beispielsweise so ein Gefühl sein. Zur Heilung der Angst ist es notwendig, dass die Seelen von Vater, Mutter und Kind wieder zusammenkommen. Damit bekommen sie die Chance, ihre Beziehungen dieses Mal besser zu gestalten oder nach dem Gesetz des Karmas einen Ausgleich zu bewirken. Doch zuerst muss die Seele ihre Angst überwinden beziehungsweise reduzieren, damit sie andocken kann.

## Probleme in der Schwangerschaft

Ist die Befruchtung gelungen, ist die Seele mit der vorhandenen Zelle schon verbunden. Doch selbst wenn eine Verbindung zustande gekommen ist, kann sie durch verschiedene Ereignisse jäh unterbrochen oder stark gestört werden.

### **Fehl- oder Totgeburt**

Wenn eine Seele mit einem Embryo verbunden ist und es kommt zum Abort, kann der Grund dafür sein,

dass diese sehr kurze Zeit auf der Erde der Seele bereits als nächster Lernschritt gereicht hat. Der gleiche Grund kann vorliegen, wenn es im späteren Verlauf der Schwangerschaft zu einer Fehl- oder Totgeburt kommt.

Manchmal ist das entstehende Leben zu schwach, um überleben zu können, wenn sich das Ei zum Beispiel in der Gebärmutter nicht gut einnisten kann oder über die Plazenta nicht genügend Nahrung weitergegeben wird.

Meist ist es jedoch Angst, weshalb sich die Seele wieder zurückzieht, bevor das Kind das Licht der Welt erblickt. Diese Angst kann während der Schwangerschaft entstanden sein oder sie wurde aus Vorleben mitgebracht beziehungsweise hat sich im Bauch der Mutter verstärkt.

Die Seele eines werdenden Kindes zieht sich eventuell auch zurück, wenn die Schwangere krank wird oder einen Unfall hat. Der Schock beziehungsweise das Trauma der Schwangeren wird vom Embryo oder Fetus miterlebt. Die Folge kann eine Fehl- oder Totgeburt sein.

In der Schwangerschaft kann es bei manchen Frauen zu Ereignissen kommen, die das entstehende Kind zwar weiterleben lassen, aber einen entscheidenden Eindruck auf die Seele und das Unterbewusstsein des Kindes machen. Solche Ereignisse sind zum Beispiel die Fruchtwasseruntersuchung, eine versuchte Abtreibung und Zwillings- oder Mehrlingsschwangerschaften, bei denen mindestens eines der Babys stirbt.

## Die Fruchtwasseruntersuchung

Schwangeren jenseits des 35sten Lebensjahres wird gewöhnlich eine Fruchtwasseruntersuchung empfohlen,

verbindet sich mit dem Höheren Selbst des Klienten, um wahrheitsgetreue Antworten zu erhalten. Auf diese Weise können alle im ersten Teil des Buches beschriebenen Seelenthemen erarbeitet werden.

## *Ablauf einer Behandlung*

---

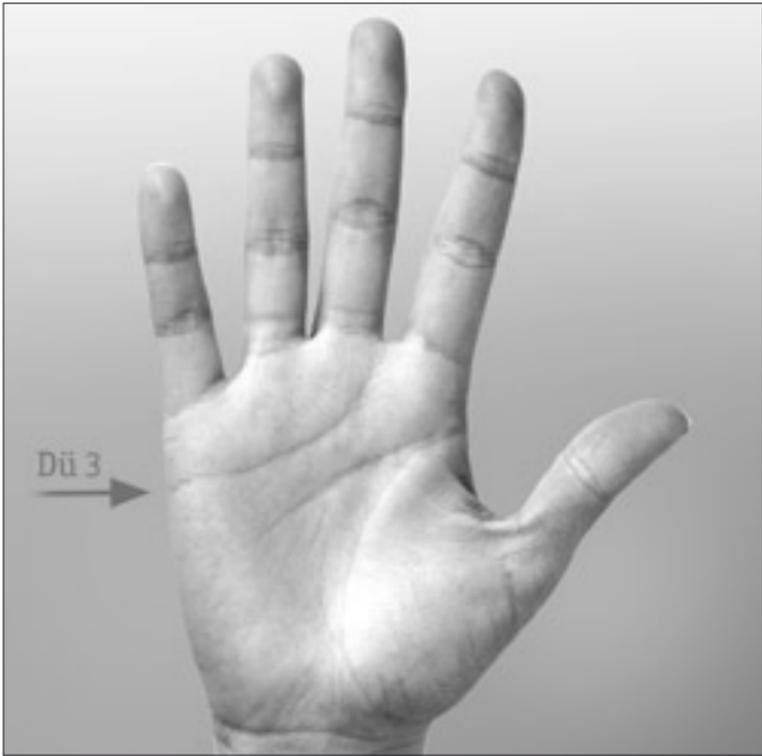
**Frau H. kommt** in meine Praxis, weil sie seit längerer Zeit Beinschmerzen hat. Im Gespräch klären wir Einzelheiten der Symptomatik und welche Behandlungsmethoden bisher angewandt wurden. Physisch sind eine Veneninsuffizienz und Lymphstau diagnostiziert. Seelisch haben Beine die Bedeutung von Voranschreiten im Leben. Wir wollen über die kinesiologische Testung herausfinden, ob es eine oder mehrere Blockaden beim Vorankommen gibt.

Ich bitte Frau H. auf die Liege, weil im entspannten Liegen leichter Kontakt mit dem Höheren Selbst aufgenommen werden kann als im Stehen oder Sitzen. Wir beginnen die kinesiologische Testung mit dem Unterarm. Seine Muskulatur soll anzeigen, was für sie Ja und was Nein ist. Der Klient drückt seinen ausgestreckten Arm leicht auf die Liegefläche, während der Tester seine Finger an der Unterseite des Armes oberhalb des Handgelenks anlegt und den Arm mit Schwung nach oben zieht. Bei Ja rastet der Arm wenige Zentimeter nach dem Hochziehen ein, als ob es an dieser Stelle ein Scharnier gäbe. Bei Nein bewegt sich der Arm weit nach oben. Danach werden einige Vortests durchgeführt, die dem Tester

zeigen, dass der Körper tatsächlich als ›Messinstrument‹ benutzt werden kann. Dazu werden beispielsweise verschiedene Akupunkturpunkte gehalten, um zu prüfen, ob der Muskel dabei stark oder schwach testet.

Erst wenn die Vortests positiv durchlaufen sind, wird beim Höheren Selbst Erlaubnis für die gemeinsame Arbeit auf allen Ebenen eingeholt. Danach werden per Muskeltest Fragen zum Zustand des Energiesystems von Klient und Tester gestellt, denn durch die Testung treten die Energiefelder dieser beiden Menschen in eine enge Kommunikation. Der Tester muss über seine eigenen Themen sehr gut Bescheid wissen, damit er wirklich herausfindet, was den Klienten betrifft, und nicht etwa, was ihn selbst angeht. Im energetischen Bereich kann es nämlich zur Übertragung oder Projizierung kommen. Dann findet der Tester sein eigenes Problem als vermeintliche Schwierigkeit des Klienten.

Die Frage nach so genannten Sabotagen schließt sich an. Sabotagen liegen vor, wenn der Klient innerlich nicht bereit ist, Veränderungen zuzulassen. Dann werden per Muskeltest die Gründe erfragt, sowie eine Lösung, damit der Klient die gemeinsame Arbeit überhaupt annehmen kann. Hat der Klient in seinem Mentalkörper beispielsweise den Glaubenssatz gespeichert: »Ich bin es nicht wert, gesund zu sein«, wird er in den Satz umgewandelt: »Ich bin es wert, ganz gesund zu sein.« Diese Umwandlung wird erreicht, indem der positive Satz vom Klienten mehrmals hintereinander mit Einfühlung in der Stimme ausgesprochen wird. Dazu kann der Akupunkturpunkt Dü 3 (Dünndarm 3) geklopft werden. Dü 3 ist ein so genannter Meisterpunkt, der alle Energiekanäle öffnet, obwohl ein Satz ausgesprochen wird, der im System Stress erzeugt.



Die Hauptmethode zum Stressabbau ist in der Kinesiologie jedoch das Stirn-Hinterhaupt-Halten. Hinter der Stirn sitzt der Vorderlappen des Gehirns, über den Neues ins System eingebracht wird. Im Stammhirn im Innern des Hinterhauptes befindet sich der Speicher für die Reflexe und Erinnerungen. Soll etwas gelernt werden, das Stress auslöst, ›streiten‹ Vorderhirn und Stammhirn miteinander. Legt der Tester seine Hände auf Stirn und Hinterhaupt, wird der Stress energetisch in Ruhe umgewandelt. Damit wird der Weg für das Neue automatisch frei gemacht, weil Heilung nicht in Aktivität, sondern in Ruhe stattfindet. Bisweilen benötigt der Klient zur Transformation eines Glaubenssatzes auch Musik,

die von einer CD abgespielt oder durch ein Instrument erzeugt werden kann, während er den frei machenden Glaubenssatz immer wieder laut ausspricht.

Nun ist der Weg für die Behandlung frei und wir gehen auf die Symptomatik ein. Wir fragen, ob es bezüglich der Beschwerden etwas auf der Seelenebene zu tun gibt.

Bei Frau H. ist das der Fall. Als Behandler biete ich Themen zur Seele an und bei dem Stichwort Seelenaufgabe werden wir fündig. Durch einfühlsames Hinterfragen finden wir heraus, dass Frau H. zwar begonnen hat, ihre Seelenaufgabe zu leben, indem sie eine Heilpraktikerausbildung durchlaufen hat, nun will ihre Seele aber weitergehen und dazu ist es erforderlich, dass Frau H. mit Menschen arbeitet.

Die Seele ist ein wenig krank geworden, weil sie ihre Seelenaufgabe noch nicht leben kann. Sie zeigt dies über die Beinschmerzen. Die Seele wird gesund, wenn Frau H. ihre Seelenaufgabe umsetzt. Das heißt, es müssen ganz praktische Schritte im Leben gegangen werden, damit die Seele spürt, dass Frau H. bereit ist, alles zu tun, was für die Seele wichtig ist. Frau H. soll ernsthaft Ausschau halten, wo sie sich eine Praxis einrichten kann, wie sie den Beginn der Tätigkeit finanziert und so weiter. Diese Schritte kann kein Therapeut für sie gehen, er kann ihr nur helfen, Hindernisse auf dem Weg zu finden und sie energetisch auszuräumen, um sie so zu unterstützen, die notwendigen Aktivitäten durchzuführen.

Wir klären als nächstes, welcher energetische Körper außer der Seele an den Beinbeschwerden von Frau H. beteiligt ist. Dies ist zuerst der Kausalkörper. Über Fragen und Muskeltesten finden wir das Thema Selbstliebe. Frau H. glaubt, sich noch nicht genügend selbst zu

lieben, um mit Menschen arbeiten zu können. Durch den Energiefluss meiner Hände gebe ich die Energie von Selbstliebe über das Herz-Chakra an den Kausalkörper weiter, um ihn zu unterstützen.

Diese Art von Energiearbeit ist Jahrtausende alt und wird von Heilern auf der ganzen Welt angewendet. In den vergangenen Jahren hat die Energieheilung durch Methoden wie Reiki, japanisches Heilströmen, Prana-Healing und ähnliche eine Renaissance erfahren. Jeder Mensch hat einen Energiekörper und ist prinzipiell in der Lage, Energie an andere weiterzugeben. Dieses Weitergeben zu heilenden Zwecken ist jedoch ein besonderes Geschenk der Schöpfung an Personen, deren Energiefeld stark genug und gleichzeitig im Fluss ist. Voraussetzung dafür ist, dass die Person ihre eigenen Konflikte bearbeitet hat, damit sie neutral sein kann. Andernfalls ginge sie mit den Konflikten des Klienten in Resonanz und könnte ihm nicht weiterhelfen. Die Energie gebende Person muss auch auf Reinheit und Klarheit ihrer Aura achten, um nicht ihre eigenen Verunreinigungen weiterzugeben.

Bei Frau H. finden sich im Emotionalkörper Gefühle, die das Weitergehen der Seele behindern. Das ist zum Beispiel Angst, den Anforderungen der künftigen Klienten nicht gerecht zu werden und deren Erwartungen nicht erfüllen zu können. Diese Energie der Angst braucht eine Umwandlung in die Energien von Vertrauen und Mut.

Diese beiden Eigenschaften werden mittels der Manebua-Essenzen\* »Vertrauen« und »Engel für Mut« an

\*Manebua-Essenzen werden rein energetisch hergestellt und haben in einem Wasser-Alkohol-Gemisch die Schwingung der jeweiligen Bezeichnung gespeichert. Momentan gibt es 27 Essenzen. [www.manebua.com](http://www.manebua.com)

die Klientin weitergegeben. Der Muskeltest ergibt, dass die Vertrauenssessenzen über einen längeren Zeitraum eingenommen werden soll. Das Fläschchen mit dem »Engel für Mut« wird in der linken Hosentasche getragen. Die linke Körperseite steht in Verbindung mit der rechten Gehirnhälfte und den dort gespeicherten Gefühlen. Auf diese Weise wird die Angst abgebaut und durch Mut ersetzt. Der Emotionalkörper von Frau H. kann dann im Einklang mit ihrer Seele sein und die weitere Entwicklung akzeptieren oder sogar fördern.

Für diese Behandlung brauchen wir keine Informationen aus der Vergangenheit von Frau H., um die Heilung anzuregen. Oft genügt es, etwas in der Gegenwart zu verändern. Die meisten Hindernisse für das Vorangehen im Leben haben ihre Wurzeln aber in der frühen Kindheit, in der ein Gefühl zum ersten Mal erlebt und mit einem Glaubenssatz verbunden wurde. Diese Verbindung von Gefühl und Glaubenssatz wurde ein Leben lang bis zum Behandlungstag mitgeschleppt. Deshalb genügt es, die Energie im Hier und Jetzt zu transformieren.

Um Zusammenhänge besser zu verstehen, benötigen wir oftmals Informationen aus einem bestimmten Alter des Klienten. Dieses Alter testen wir kinesiologisch aus und befragen den Klienten dann, ohne zu testen, woran er sich erinnern kann. Häufig lässt das Unterbewusstsein längst vergangene Bilder und Erinnerungen aufsteigen. Wir testen nach, ob es sich um die angesprochenen Ereignisse handelt, und können auf diese Weise die für den Klienten wichtigen Umstände herausfinden. Außerdem schaffen wir von den Gefühlen und Glaubenssätzen der Kindheit eine mentale Verbindung in die Gegenwart. Das Unterbewusstsein kann verstehen, dass die alte Situati-